

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Malwettbewerb



Seite 8

Ihr Boxenstopp ohne Voranmeldung
schneller und unkomplizierter Reifenwechsel
-Reifenhotel (Einlagerung Ihrer Sommerreifen)



LACUNAGARAGEPNEUCENTER
Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90


Geschenkideen



Seite 9

KISAG RECHAUD LONGFIRE SILVER

inkl. Sicherheitsgasbrenner



Kisag
KISAG AG | CH-4512 Bellach
kisag@kisag.ch | www.kisag.ch

Geschafft: Chur und Umgebung geht wieder uffa



Jahresabo Brambrüesch
Single ab CHF **259.-**
Partner ab 359.-
Familie ab 399.-

uffa go...

Jetzt kaufen: www.uffa.ch

Fussspezialistin Rita Schön
Med. Hauspflege (Podologie)
Termin nach Vereinbarung
Ringstrasse 18, 7000 Chur
079 534 26 70

Geschenk/Geburtstag:
Orig. Zeitung von jedem Tag,
Jahrgangs-Weine von jedem
Jahr 1900-2022

HISTORIA GMBH
www.historia.ch
Tel. 061 312 81 35

GERBEREI FRIDERICH AG
Henzmannstrasse 26
4800 Zofingen Telefon 062 752 32 62

Wir liefern prompt und fachmännisch alle Ihre Felle

www.fell.ch
Fellshop offen MO-FR 13.30-17.30 Uhr, SA nach Voranmeldung

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

KAUFE ALLE AUTOS UND BUSSE, KM+ZUSTAND EGAL, BARZAHLUNG, TEL. 079 721 51 88

syna die Gewerkschaft
www.syna.ch • 081 257 11 22

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

ca. 41'000 Leser aus Ihrer Region

Wir beraten Sie gerne
Telefon 081 253 57 77

Bündner Nachrichten
über 20 000 Haushaltungen
info@buendner-nachrichten.ch
www.buendner-nachrichten.ch

Brambrüesch feiert nicht nur das 100-Jahr-Jubiläum, sondern auch das Zustandekommen der uffa-Aktion: schon zum sechstenmal sind über 1116 ganzjährige Abos bestellt worden. Die Chur-Bergbahnen (BCD) freuen sich über die Solidarität und verlängern die Bestellfrist bis zum 23. Dezember 2022.

Momentan sind die Revisionsarbeiten am Churer Hausberg in vollem Gang, bevor dann am Samstag, 3. Dezember 2022, die Wintersaison eröffnet wird. Bis zum Sonntag, 18. Dezember, ist die Bahn an den Wochenenden in Betrieb, ab Donnerstag, 22. Dezember, täglich. Sobald wie möglich wird das Pisten- und Schlittelangebot bereitgestellt.

Bestellfrist verlängert

Bis zum Freitag, 23. Dezember 2022, kann das uffa-Abo unter www.uffa.ch noch bestellt werden. Auch der online-Wettbewerb «Khennsch Brambus?» läuft weiter. 85 Prozent der bisherigen Bestellungen sind bestehende Abonentinnen und Abonenten. Die Zahl der bestellten Single-Abos hat zugenommen. Aber auch die Familien- und Partnerabos sind nach wie vor beliebt. Als besondere Attraktion beinhaltet das neue uffa-Abo 50 Prozent auf den Tageskarten der 16 Kleinen und Mittleren Skigebiete in Graubünden (KMS-GR) wie z. B. Savognin, Grüsch-Danusa oder Tschierschen sowie 20 Prozent auf Tageskarten von Arosa Lenzerheide. Das neue uffa-Abo ist für die kommende Winter- und Sommersaison gültig und ab

259 Franken zu haben. Es wird mit der Botschaft «uffa go gnüssa» kommuniziert. Was sie auf Brambrüesch am liebsten machen, haben über 600 uffa-Kunden bei der Umfrage diesen Sommer verraten: uffa go schkiina, schlittla, laufa, baika oder sünnala.

Unter der Woche abholen

Um Wartezeiten zu vermeiden, können die Abonenten ihre Abos schon diese Woche von Mittwoch bis Freitag an der Talstation abholen. Die BCD öffnen dafür extra von 8 bis 18 Uhr ihre Schalter durchgehend. Danach können die Abos unter der Woche von 8.15 bis 17 Uhr bezogen werden. Wer das Abo an den nächsten drei Wochenenden mit Bahnbetrieb abholen will, muss längere Wartezeiten in Kauf nehmen.

REPARATURDIENST FÜR ZAHNPROTHESEN



HAFTCREME KUKIDENT, COREGA, PROTEFIX FÜR NUR Fr. 1,95

ZAHNTECHNIK Franco Signer
Bahnhofstrasse 8 7000 Chur 081 284 71 61

Autoankauf
Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

UBA UNABHÄNGIGE BESCHWERDESTELLE FÜR DAS ALTER

Wirksame Hilfe für ältere Menschen
in Konflikt- und Gewaltsituationen.

0848 00 13 13 | www.uba.ch

Herr Hörnli wünscht allen... eine frohe und besinnliche Adventszeit!

Für Geschenke in letzter Minute gleich hier in unseren Online-Shop:



BSCHÜSSIG Schweizer Teigwaren seit 1876

NUTRI-SCORE A B C D E

pastaplus-shop.ch

100% Voll-Ei aus Schweizer Freilandhaltung Swiss Free-range whole egg

...TRADITION NEU IN PAPIER VERPACKT BSCHÜSSIG FOR FUTURE!

bschuessig.ch

PUBLIREPORTAGE

Ein würdevoller Abschied

Hautiere sind fester Bestandteil unseres Lebens und werden als treue Gefährten und liebevolle Familienmitglieder angesehen. Ihr Verlust berührt uns tief und das Abschiednehmen ist, für manche von uns, ein langer Prozess voll Trauer.

Die Vorstellung, den Körper des geliebten Haustieres an einer Kadaversammelstelle zu entsorgen, ist kaum zu ertragen. Er soll mit Würde und Respekt behandelt werden, auch nach dem Tod.

Das Tierkrematorium Dicentra bietet die Möglichkeit in einem neutralen Umfeld Lebewohl zu sagen. In den ruhigen Räumlichkeiten dürfen die Trauernden ihren Verlust wahrnehmen und werden feinführend über die weiteren Schritte informiert.



Bild: z.V.g.

In Ruhe Abschied nehmen. Das Team des Tierkrematoriums Dicentra in Rüti, ZH, berät Tierhalter in schwierigen Situationen mit viel Feingefühl.

Nach der Kremation kann die Asche in dem blühenden Sammelgrab beigesetzt werden oder findet in einem schönen Gefäss nach Hause zurück.

Weitere Informationen
(24 Stunden Notfall-Telefon)
Tel. 055 251 56 56
www.dicentra.ch

SVP-Fraktion des Gemeinderats lehnt Rahmenkredit an die IBC Energie Wasser Chur AG ab.

Die IBC hat zur Ablösung von fossilen Brennstoffen ein Projekt erarbeitet, welches den Aufbau eines Fernwärmenetzes vorsieht. Für die Erreichung einer geplanten Netto-Null Strategie will die IBC bis 2040 über 300 Mio. Franken investieren; sie ersucht die Stadt Chur um einen Rahmenkredit über 80 Mio. Franken.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 17. November 2022 unterbreitete der Stadtrat nun dem Parlament die Botschaft mit dem Antrag zur finanziellen Unterstützung der IBC für eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung in Höhe von insgesamt 80 Mio. Franken. Die SVP Fraktion lehnt den Antrag aus nachfolgenden Gründen ab.

Noch vor vier Jahren empfahl die IBC den Liegenschaftsbesitzern von Erdöl auf Erdgas umzusteigen. Heute werden in Chur rund 40 Prozent der Heizungs- und Was-

serwärme mit Erdgas erzeugt. Das 300-Mio.-Projekt der IBC sieht nun vor, dass im Endausbau bis 2040 60 Prozent ihrer Kunden mit Fernwärme versorgt werden. Einfamilienhäuser und gewisse Quartierbereiche werden in diesem Fernwärmeprojekt jedoch nicht eingeschlossen. Rund 40 Prozent der Liegenschaftsbesitzer werden demnach vom Fernwärmenetz ausgeschlossen, müssen aber nichtsdestotrotz sich mit ihren Steuergeldern am Fernwärmenetzausbau beteiligen. In den beantragten 80 Mio. Franken nicht enthalten sind weitere rund 4,6 Mio. Franken jährlich, welche die Stadt Chur für den Strassenbau zur Verlegung der Fernwärmeleitungen aufzuwenden hat; so müssten auch erst kürzlich sanierte Strassen wieder aufgerissen werden. Weiter sind die erfahrungsgemäss nicht unerheblichen Kosten für die einzelnen Liegenschaftsbesitzer unberücksichtigt; zudem dürften die aktuell stark steigenden Baukosten dazu füh-

ren, dass die im Projekt der IBC errechneten Kosten nicht ausreichen. Bezeichnend ist in diesem Zusammenhang auch, dass das von der IBC für die Finanzierung beigezogene Finanzinstitut, ohne entsprechende Zusicherung seitens der Stadt Chur, nicht bereit ist, das Beteiligungsrisiko zu tragen. Die Stadt Chur hat in den letzten Jahren Investitionen über mehrere hundert Millionen getätigt. Weiter Gross- oder, wie gerne auch gesagt wird, «Generationenprojekte», welche jeweils Kosten von 40–60 Mio. Franken generieren, sind bereits im Bau und weitere auch noch geplant. Wenn so weiter gewirtschaftet wird, sinkt der Selbstfinanzierungsgrad drastisch, nicht zuletzt da auch die weiteren Zinsen aber auch die künftige Wirtschaftsentwicklung nur schwer abzuschätzen sind.

Die SVP-Fraktion ist aufgrund dieser Erwägungen klar gegen die Gewährung des vom Stadtrat beantragten Rahmenkredites.

Lesermeinung

Die Mitte behält Augenmass und Vernunft

Im September 2020, als die Jagdgesetzrevision abgelehnt wurde, wurden in Graubünden sechs Wolfsrudel gezählt. Aktuell leben schon elf Rudel in und um Graubünden. Auffällig die Massierung im Raum Surselva/Mittelbünden/Misox, wo acht Rudel gesichtet wurden. 506 Wolfsrisse an Nutztieren wurden 2022 in Graubünden schon entschädigt. 2020 waren es erst 257 – mit weniger Herdenschutz-Massnahmen als heute.

Die Belastung des Zusammenlebens zwischen Wolf und Mensch ist stark gestiegen. Von weiteren fünf Wolfspaaren in und um Graubünden wird demnächst Nachwuchs erwartet. Der Wolf hat keine natürlichen Feinde, ein Wolfspaar wirft jährlich 5–6 Junge. Rechnen Sie, wie viel Wölfe in zwei Jahren in den Bündner Tälern nach Nahrung suchen müssen.

Die Landwirte machen schon das Menschenmögliche, um die Herden zu schützen. Aber auch die Nahbegegnungen zwischen Wölfen und Menschen häufen sich seit zwei Jahren exponentiell. Es zeigt sich, dass die Scheu der Wölfe mit zunehmender Futterkonkurrenz abnimmt, das Risiko eines Angriffs wächst. Wenig erstaunlich, dass Landwirte und Behörden in Graubünden an ihre Grenzen gelangt sind.

Wir wollen den Wolf nicht ausrotten, er ist Teil der Bündner Biodiversität. Die Erfahrungen des

letzten Sommers lassen aber keine Zweifel offen: Wir müssen die Wolfsbestände wie jene des Steinbocks auf ein erträgliches Mass regulieren. Zur Erinnerung: Der ebenfalls geschützte Steinbock wird konsequent reguliert, obwohl er keinen negativen Einfluss auf die Natur hat. Obwohl er keine Nutztiere tötet. Obwohl sein Fleisch nicht als Delikatesse gilt. Der Wolf ist in der Schweiz nicht mehr vom Aussterben bedroht. Ein aktiveres und jederzeit aktuelles Wolfs-Management ist jetzt unumgänglich, trotz Berner Konvention. Es braucht die Möglichkeit, bei massiven Überbeständen auf kleinem Raum ein ganzes Rudel entnehmen zu können. Auch die EU hat inzwischen die Zeichen der Zeit erkannt. Eine Mehrheit des EU-Parlaments forderte in diesen Wochen eine stärkere Regulierung des Wolfs.

Ein radikal-dogmatisches Verschliessen der Augen hilft also niemandem, da helfen nur gesundes Augenmass und Vernunft. Sonst bleibt schon mittelfristig jemand auf der Strecke: Zuerst die Berglandwirtschaft und die Pflege des Kulturlandes in den Bergen. In der Folge der Bündner Tourismus. Spätestens dann würde der Ruf nach einer erneuten Ausrottung des Wolfs unüberhörbar laut. Genau das wollen wir aber nicht!

*Geschäftsleitung
Mitte Graubünden*

Mahnwache für Glaubensverfolgte: Wachen Sie mit!

Still und kraftvoll: Am 14. Dezember von 18 bis 18.30 Uhr findet in Chur an der Bahnhofstrasse sowie in St. Moritz vor der Reformierten Dorfkirche und in über 50 weiteren Orten in der Schweiz eine Mahnwache statt. Diese werden von der Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity Interna-

tional (CSI) organisiert. Die friedliche Demo ruft diejenigen Menschen in Erinnerung, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden. Gerade Christen werden in der Weihnachtszeit verstärkt zum Ziel religiös motivierter Angriffe. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Teilnahme. Wachen Sie mit!



DICENTRA
TIERKREMATORIUM

WENN IHRE FREUNDE GEHEN,
SIND WIR FÜR SIE DA.



TIERKREMATORIUM RÜTI
NEUHOFSTRASSE 8
8630 RÜTI ZH
TEL. 055 251 56 56

FILIALE NIEDERWIL
IM DORF 18A
9203 NIEDERWIL SG
TEL. 071 422 56 56

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen kommunikationsstarke, teamfähige und leistungsorientierte **MITARBEITER/INNEN** für den **INSERATEVERKAUF AB 40% (m/w/d)** im Angestelltenverhältnis
STANDORT: Chur

VORAUSSETZUNG: einwandfreies Schweizerdeutsch, Quereinsteiger/innen willkommen, gern auch über 50 Jahre, auch Homeoffice möglich.

ANFRAGEN: Tel. 081 223 21 27 oder 079 434 05 35

BEWERBUNG: Künzle Annoncen, Postfach 21, 9403 Goldach oder a.kue@bluewin.ch

zahnarztzentrum.ch

Ab wann soll mein Kind zum Kieferorthopäden?

Das **zahnarztzentrum.ch** in Chur, gleich beim **Bahnhof SBB**, vergrössert das Angebot um die **Kieferorthopädie**. **Aligner-Therapien führt unser Team schon seit Standort-Eröffnung vor drei Jahren durch. Durch die Spezialisten vor Ort können wir in Chur nun auch schwierige und komplexe Fälle der Kieferorthopädie behandeln.**

«Ab welchem Alter sollten wir die Zahnstellung unseres Kindes korrigieren lassen?» fragen vielleicht auch Sie sich. Der Therapiebeginn hängt von Zahnwechsel und Wachstum ab. Drei Altersstufen sind besonders relevant:

Milch-, Wechsel- und bleibendes Gebiss

Behandlungen am **Milchgebiss** sind sehr selten und betreffen besondere klinische Situationen, etwa den Lippen-Kiefer-Gaumenspalten.

Die **Wechselgebiss**-Phase beginnt mit dem Durchbruch der bleibenden Zähne, mit etwa 6 Jahren. Hier lässt sich feststellen, ob es genügend Platz für den Durchbruch aller Zähne gibt. Wir zeigen Ihrem Kind, wie es bestimmte kleine «Laster» ablegen kann (etwa Daumenlutschen), damit keine Fehlstellung entsteht. Durch eine Frühbehandlung lassen sich bestimmte Fehlstellungen mit weniger Aufwand und Zeit korrigieren.

Wenn alle bleibenden Zähne durchgebrochen sind, werden die meisten Behandlungen durchgeführt. Das heisst ab etwa 12 Jahren, am **bleibenden Gebiss**.

Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind individuell beraten zu dürfen. Fragen und Antworten zur Zahnmedizin finden Sie auch auf unserem Blog zahnarztzentrum.ch/blog.



zahnarztzentrum.ch/chur | Bahnhofplatz 10 | 7000 Chur



D'LEHR VU DINERA ZUAKUNFT!

Warum?



6 Wochen
Ferien



Möglichkeiten
im Ausland
zu arbeiten



Persönliches
Sparguthaben



Attraktiver
Lehrlingslohn



Beitrag an
elektronisches
Gerät



Übernahme
Schulmaterial



Fahrgeld-
vergünstigung



Qualifikations-
prämien



Vergünstigtes
Mittagsmenü

Als was?

Unsere offenen Lehrstellen fürs Jahr 2023:

- Anlagenführer/in EFZ
- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Automatiker/in EFZ
- Automatikmonteur/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Montage-Elektriker/in EFZ
- Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Laborant/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

Diese und weitere
Lehrstellen
findest du auf:
LehrebeiEMS.ch



EMS-CHEMIE AG

Personalabteilung/Berufsbildung | Via Innovativa 1, 7013 Domat/Ems
Tel. 081/632 72 06 | www.LehrebeiEMS.ch

akü's Sport-Blitzlichter

Zigi- Der St. Galler Torhüter, jetzt im Nationalteam von Ghana, gewann das Spiel gegen Südkorea mit 3:2. Zigi war massgeblich am Erfolg beteiligt; seine Paraden waren grossartig!



Bild: z.V.g.

Alain Sutter- Der Sportchef beim FC St. Gallen weilt in Katar. Schaut er sich nach Verstärkung um?



Bild: z.V.g.

Chris Beusch verteidigt Snooker Calanda Cup Titel- Am letzten Wochenende fand im STAR Billardcenter in Chur der traditionelle Snooker Calanda Cup statt. 16 Spieler/innen nahmen an der 7. Ausgabe des beliebten Snooker Turniers teil. Dabei konnte der Liechtensteiner Chris Beusch



Bild: z.V.g.

Der Sieger des Snooker Calanda Cup 2022: Chris Beusch mit dem Andeerer Granit Wanderpokal

seinen letztjährigen Titel erfolgreich verteidigen. Er setzte sich im Final gegen den Churer Sandro Pensa mit 48:21 Punkten durch. Den dritten Rang sicherte sich der amtierende Bündner Meister, Thomas Beeler. Vierter wurde der Churer Rolf Davatz. Die Rangliste des 7. Snooker Calanda Cup:

1. Chris Beusch (Triesen)
2. Sandro Pensa (Chur)
3. Thomas Beeler (Chur)
4. Rolf Davatz (Chur)
5. Hannes Bantli (Bonaduz) und Guido Cajochen (Chur)
7. Claudio Hosang (Chur) und Marco Rogantini (Celerina)
9. Walter Camenzind (Chur), Andrej Primak (Pontresina), Hansjörg Dutler (Triesen) und Jacqueline Beeler (Chur)
13. Marco Niggli (Landquart), Gerry Herre (Chur), Freddy Koch und Leo Pally (Chur)

Tour de Suisse 2023 in Graubünden- Im 90. Jahr ihrer Geschichte wird die Tour de Suisse am 11. Juni 2023 in Einsiedeln starten. Wie die Organisatoren der Schweizer Radrundfahrt ankündigten, wird zudem die Königsetappe am 15. Juni über den Albulapass (2312 m ü. M.) führen, der ebenfalls mit einem Jubiläum aufwarten kann. Der Albulapass wurde erstmals 1983 ins Programm aufgenommen und seither 13 Mal überquert. Somit heisst es im kommenden Jahr: 40 Jahre Albula.

Jubiläum Niederberger und Niederberger- Beim Frauenfelder Militärwettmarsch, wie er immer noch offiziell heisst, standen Jubilare bereits vor dem Start im Mittelpunkt. Rekordhalter Hans Widmer (Matzingen) für seinen 52. Frauenfelder und Toni Fluri (Oensingen) für den 50. Einsatz in der Thurgauer Metropole. Gleich zwei Niederberger wurden vor dem Start geehrt, Hans Niederberger (Sagogn) und Walter Niederberger (Stans) für ihren 30. Frauenfelder Start willkommen geheissen. Paradox ist, dass Hans Niederberger die Frau von Walter Niederberger gut kennt, hat diese doch in den letzten Jahren in Flims gearbeitet. Jeder hatte sein eigenes Ziel. Widmer und Fluri wollten einfach durchkommen, Walter Niederberger die Strecke geniessen (mit Handy für Aufnahmen) und Hans Niederberger bei den M70 die Saison unbesiegt zu beenden. Alle kamen mit Lächeln ins Ziel, Hans Niederberger sorgte für einen weiteren Sieg, Walter Niederberger genoss seinen 30. Auftritt und Toni Fluri hat nun den 50. Frauenfelder absolviert. Hans Widmer genoss den Lauf ebenfalls, stand doch seine Frau mit Tochter und dessen Enkelkinder an der Strecke, die ihn nicht zur Eile trieben.

15. Sieg von Niederberger- Mit berechtigtem Stolz darf Waffenläufer Hans Niederberger (Sagogn) auf die Saison zurückblicken. Seit Mitte Saison 2021, diese wurde erst gegen den Herbst wegen Corona ohne den Frauenfelder in Angriff genommen, konnte WSV-Ehrenpräsident sämtliche Waffenläufe bei den M70 für sich ent-



Bild: z.V.g.

Ehrung für Niederberger und Niederberger



Bild: z.V.g.

Treuer WSV Graubünden-Läufer: Gregor Ambühl

scheiden. Dabei fiel im das Siegen nicht leicht, hatte er doch namhafte und starke Gegner zu bezwingen. Der 71-jährige M70-Sieger Hans Niederberger absolvierte den Frauenfelder Militärwettmarsch über die Marathonstrecke in 4:24:18 und distanzierte nach heftiger Gegenwehr auf den ersten 20 Kilometer Stefan Obertüfer (Andwil TG) um knapp acht Minuten und den ehemaligen Tagessieger Kudi Steger (Weggis) um über 30 Minuten. Da war es nicht verwunderlich, wenn Niederberger bereits in Zivil an der Siegerzeremonie teilnahm, Obertüfer unter der Dusche stand und Kudi Steger im Wettkampftenneu erschien. Aus Bündner Sicht waren noch Gregor Ambühl (47. Frauenfelder/BILD), Niklaus Bieri und Emil Bürer (Fläsch) erfolgreich. Tagessieger wurde Raphael Josef (Bronschhofen) mit 2:48:47 vor Raphael Sprenger (Zürich) mit 2:58:08 und Marco De Martin (Frauenfeld) mit 3:00:17, der wie Niederberger bereits vorzeitig als Meister feststand. Bei den Damen ein neues Siegesgesicht in Frauenfeld. Tanja Forster (Oberentfelden) gewann in 3:56:23 vor Astrid Müller (Rusikon) und Nelly Merk (Oetwil a. S).

Podest um 7 Sekunden verfehlt- Der Halbmarathon ab Wil nach Frauenfeld sah Clement Durance (Niederwangen) in 1:07:57 als Sieger. Stefan Riehle (Wattwil) folgt mit 1:09:44 und Tian Hartmann (La Classe) mit 1:10:00. Das Podest verfehlt der BTV-Läufer Gianluca Michael (Zillis) um winzige sieben Sekunden. Michael, der wie seine vor ihm klassierten der Kategorie M30 angehört, distanzierte über 750 Läufer und passierte den Kasernenplatz in Frauenfeld nach 1:10:07. Bei den Damen feierte Lea Laib (Winterthur) mit 1:17:54 den Sieg vor Alina Federer (Gossau SG) und Karin Hofer (Bäretswil). Den Zivilarathon gewann Alexander Heim (Buchs SG) in guten 2:44:15 und bei den Damen triumphierte Tanja Eilinger (Zuckenriet) mit 2:54:05.

Caviezel kehrt nach Sturz in die Schweiz zurück- Mauro Caviezel (34) wird nach seinem Sturz in Lake Louise für weitere Untersuchungen zurück in die Schweiz geflogen. Der Bündner stürzte am Sonntag im Super-G, touchierte dabei eine Torstange und

fiel auf den Kopf. Mit einer Gehirnerschütterung und Schnitwunden wurde Caviezel nach Canmore ins Spital geflogen.

Heiko Vogel wird Basel-Sportchef- Der frühere Meistertrainer Heiko Vogel kehrt zum FC Basel zurück. Der 47-jährige Deutsche übernimmt beim Super-League-Klub Anfang 2023 das Amt des Sportchefs. Seit dem Rücktritt von Ruedi Zbinden im August 2020 war der Posten des Sportchefs im FC Basel nicht mehr besetzt. Vogel soll in seiner neuen Funktion als Bindeglied zwischen der sportlichen Leitung und dem Verwaltungsrat den gesamten operativen Fussball-Alltag verantworten. Vogel hatte bisher im Fussball-Business jeweils als Trainer gearbeitet.

Volley Näfels deklassiert Meister- Glatt mit 3:0 hat Volley Näfels den schlingernden Leader Amriswil im Heimspiel am Samstag vor knapp 300 Zuschauern bezwungen und ist damit auf den 2. Tabellenrang vorgestossen. Spannung herrschte vor allem im ersten Satz, in welchem die Glarner vor allem in den langen Ballwechseln oft das bessere Ende besaßen und 25:22 gewannen. Wie diametral derzeit die Formkurven der beiden Tams verlaufen, zeigten dann die folgenden beiden Sätze: 25:15 und 25:17 gewannen die Näfeler jeweils deutlich. Nach neun Runden sind die Glarner erster Verfolger von Leader Chênnois Genève, Meister Amriswil liegt unter dem Strich auf Rang 5.

LC Brühl steht im Cup-Viertelfinal- Die Handballerinnen des LC Brühl haben sich im Cup-Achtelfinal gegen Ligakonkurrent Herzogenbuchsee durchsetzen können. Die St. Gallerinnen starteten gut ins Spiel und lagen zur Pause mit fünf Treffern in Front. Letztlich lösten sie mit dem 37:29 das Ticket für den Viertelfinal souverän. Bereits am kommenden Mittwoch treffen beide Teams in der Meisterschaft erneut aufeinander. Dann aber im Oberaargau. Das zweite Team der Brühlerinnen verlor im Anschluss ihr Achtelfinal-Spiel gegen die Titelverteidigerinnen von LK Zug.

Kanada gewinnt den Davis Cup- Kanadas Tennisteam hat zum ersten Mal überhaupt den Davis Cup gewonnen. Die Nordamerikaner besiegten im Endspiel in Malaga den 28-maligen Titelgewinner Australien durch Einzelsiege von Denis Shapovalov und Felix Auger-Aliassime schon vor dem Abschlussdoppel. Auger-Aliassime machte mit einem 6:3, 6:4 gegen Alex de Minaur den historischen Erfolg Kanadas perfekt.

Saisonstart für das Swiss Paralympic Ski Team- Mit viel Elan, ambitionierten Zielen und einem neuen Trainer steigt das Swiss Paralympic-Nationalteam in den Ski-Winter 2022/2023. Mit den Weltcuprennen in St. Moritz (8.-11.12) und Veysonnaz (10.-14.1.23) sowie den

Weltmeisterschaften in der zweiten Januarhälfte erwarten Nationaltrainer Mauritz Trautner sowie das Athleten-Quartett um Pascal Christen (29), Robin Cuche (24), Théo Gmür (26) und Thomas Pfyl (35) in den nächsten Monaten gleich drei Höhepunkte. Nationaltrainer Mauritz Trautner freut sich. In wenigen Tagen steht im Pitztal der Auftakt in die Wintersaison auf dem Programm. Für den 28-jährigen Bayer ist es der erste Winter als Headcoach, nach dem er zuletzt während vier Jahren als Co-Nationaltrainer in Deutschland gearbeitet hatte. Seit dem 1. August ist Trautner für das Swiss Paralympic Ski Team verantwortlich und kennt die in ihn gesetzten Erwartungen. Er soll junge Talente ans Nationalteam heranführen und gleichzeitig im Weltcup wie auch an internationalen Grossanlässen die Voraussetzungen dafür schaffen, dass seine Fahrer möglichst erfolgreich Abschneiden können.



Bild: z.V.g.

HC Davos schliesst Kapitalerhöhung erfolgreich ab und sagt «Herzlichen Dank»- Der HC Davos darf sich über einen grossen Erfolg neben dem Eis freuen. Die Aktien-Kapitalerhöhung der Hockey Club Davos AG, welche an der Generalversammlung vom 10. September 2022 beschlossen worden war, konnte am 29. November 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Neben bestehenden Aktionärinnen und Aktionären, die neue Aktien zeichneten, konnten über 1000 neue Aktionärinnen und Aktionäre dazugewonnen werden. Total 36'814 Aktien mit einem Ausgabepreis von je 10 Franken wurden von einer breiten Öffentlichkeit gezeichnet, welche damit einmal mehr ihre grosse Solidarität mit dem HCD unter Beweis gestellt haben. Die zugeflossenen Mittel an die Hockey Club Davos AG belaufen sich insgesamt auf 4'668'149 Franken. Mit den neu generierten Mitteln hat der HC Davos sein in den Pandemie Jahren aufgebrauchtes Eigenkapital wieder aufgefüllt und steht nun wieder auf einem gesunden finanziellen Podest. Der Verwaltungsrat, die Mitarbeiter inkl. allen Spielern und Trainern ist überwältigt von der riesigen Unterstützung, die hunderte von Aktionärinnen und Aktionären, sowie Neu-Aktionärinnen und Neu-Aktionären dem HCD zukommen liessen. Dafür möchten wir uns bei jeder einzelnen Aktionärin und jedem Aktionär sehr herzlich bedanken. Nebst der nun wieder finanziellen Unabhängigkeit kann der HC Davos damit die bereits vor der Pandemie geplanten sinnvollen Investitionen in die 1. Mannschaft, den Nachwuchs, aber auch in Nachhaltigkeit, Infrastruktur und den Spengler Cup fortsetzen.

Grosse Solidarität am Suppentag 2022

Am Donnerstag, 24. November, 2022 fand der 19. Suppentag der Schweizer Tafel statt. Viele prominente Persönlichkeiten schöpften Suppen, welche durch Spitzenköche zubereitet wurden. In mehreren Regionen wurden für die Zubereitung der Suppen gerettete Lebensmittel verwendet. Viele Besucherinnen und Besucher zeigten ihre grosse Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen. Insgesamt wurden 140 000 CHF gespendet.

Der nationale Spendentag der Schweizer Tafel konnte am vergangenen Donnerstag endlich wieder im gewohnten Rahmen stattfinden. An 17 Standorten wurden feine Suppen geschöpft; zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Kultur, Sport, Politik und Wirtschaft waren im Einsatz. Organisiert wurde der Suppentag, je nach Standort, durch den Gönnerverein der Schweizer Tafel, das Freiwilligenprogramm der Credit Suisse und mehreren Service Clubs. Ausserdem führten verschiedene Unternehmen firmeneigene Aktionen durch. Es bestand zudem die Möglichkeit online eine Spende zu tätigen. Mit all diesen Spendenmöglichkeiten konnten rund 140'000 CHF eingenommen werden. Damit kann die Stiftung Schweizer Tafel rund 280 Tonnen Lebensmittel vor der Vernichtung retten und Produkte für 560 000 Mahlzeiten verteilen.

Solidarität mit armutsbetroffenen Menschen
Nebst den Spendeneinnahmen verfolgt die Schweizer Tafel mit dem jährlichen Suppentag weitere Ziele: Sie möchte auf die Themen Foodwaste und Armut hinweisen, ihre wichtige Arbeit vorstellen und zur Solidarität mit armutsbetro-



Bild: z.V.g.

Schöpfen in Basel Suppe: Conradin Cramer (Regierungsrat Basel-Stadt, links) und Richard Wherlock (Direktor und Chefchoreograph des Balletts am Theater Basel, rechts).

ffenen Menschen aufrufen. Es freut uns sehr, dass wir am 19. Suppentag viele Besucherinnen und Besucher für diese Themen sensibilisieren konnten.

Marc Ingold, Geschäftsführer der Schweizer Tafel, fasst den 19. Suppentag zusammen: «Es ist uns gelungen, einen Teil der Bevölkerung zu sensibilisieren. Mit dem Spendenerlös können wir, gerade in diesen herausfordernden Zeiten, unsere hohen Kosten decken und dadurch unsere Arbeit weiterhin ausüben.»

Beeindruckendes Engagement
Die Schweizer Tafel dankt allen Organisatoren, namentlich dem Gönnerverein der Schweizer Tafel, der Credit Suisse, den lokalen Service-Clubs und den Köchen und Prominenten für ihr beeindruckendes Engagement sowie den über 60 Partnern (ausgeführt auf suppentag.schweizertafel.ch) für die grosszügige Unterstützung.



Bild: z.V.g.

Schöpfen in Zürich Suppe für einen guten Zweck: Karin Lanz (Moderatorin und Schauspielerin), Michael Vogt (CEO Extremprint), Denise Biellmann (Eiskunstläuferin) und Erik Haemmerli (Fernsehkoch, Gastrounternehmer) (von links nach rechts).

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Sandro Pensa für Gastwirtschaft Express, Raschärenstrasse 3
- Matthias Frenzel für Gastwirtschaft Hans im Glück Burgergrill, Sommeraustasse 7

Kreditfreigaben

- Naturgefahren: Geschiebesammler Eulengut; Fr. 43 949.18
- Sammelkanalumlegung Parzelle 5230 + 5235, Gewerbepark Schelmer (Felsenaustrasse); Fr. 150 000.–
- Umbau von Moloks 2022 Etappe 3; Fr. 100 000.–
- Ersatz Radlader Kompostierungsanlage; Fr. 210 000.–

Baubewilligungen

- Swisscom (Schweiz) AG, 7000 Chur, vertreten durch Axians Schweiz AG, Landquart, für Quartierplan Plessurgüter West, Neubau Mobilfunkanlage mit Standortdatenblatt (CHAW), Austr. 14
- BeweGR GmbH, Chur, für Fürstenwald, Neubau Bewegungsparcour, Fürstenwald
- Eugen Riedi, vertreten durch Marcus Gross & Werner Rüegg Dipl. Architekten FH/SIA AG, Chur, für Innere Umbauten im Dachgeschoss, Liftsanierung, wärmetechnische Fenster- und Dachsanierung sowie Montage Wärmepumpe für Lüftungs- und Kühldecke auf dem Dach, Poststrasse 22
- Via Veglia Immobilien AG, vertreten durch Hartmann Architekten Küblis AG, Küblis, für Quartierplan Flippagässli, Rückbau Ökonomiegebäude, Umbau und Erweiterung Wohnhaus mit Garage, Wärmepumpenanlagen mit Erdsonden sowie Photovoltaikanlage auf der Dachfläche, Süesswingel 15
- Alinaria AG, vertreten durch energiebauen.ch AG, Chur, für Innere Umbauten mit Fassadenänderungen, Hinterm Bach 34
- Kanton Graubünden, Chur, vertreten durch Aebi & Vincent Architekten SIA AG, Bern, für Umbau und Erweiterung Staatsgebäude mit unterirdischer Einstellhalle und Zufahrt zum Stadtgartenweg, Parkplätze im Freien, Umgebungsanpassungen mit Erhöhung Einfriedung, Neubau Gartenpavillon sowie Photovoltaikanlagen auf dem Flachdach, Grabenstrasse 30, Stadtgartenweg 11
- Salt Mobile SA, vertreten durch Complian AG, Bern, für Erweiterung Mobilfunkanlage mit Standortdatenblatt, Rheinmühleweg 63
- Montana AG Liegenschaften, Chur, vertreten durch Skintec Renova GmbH, Chur, für Montage Abluftanlage, Rheinstrasse 81

Junge Frau verstirbt nach einer Party – Zeugenaufruf

Roveredo: Am Sonntagnachmittag ist eine junge Frau durch Drittpersonen von einer Party in Roveredo ins Spital nach Bellinzona gebracht worden. Nach intensivmedizinischer Behandlung wurde der Tod festgestellt.

Gemäss bisheriger Erkenntnisse besuchte die 19-Jährige am vergangenen Wochenende eine Party beim Staudamm Roggiasca oberhalb von Roveredo. Aufgrund gesundheitlicher Probleme wurde sie am Sonntagnachmittag durch die Polizei bekannte Drittpersonen ins Spital San Giovanni nach Bellin-

zona gefahren. Dort wurde nach intensivmedizinischer Behandlung der Tod festgestellt. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft hat die Kantonspolizei Graubünden die Ermittlungen zur Todesursache aufgenommen. Personen, die Angaben im Zusammenhang mit dem gesundheitlichen Zustand der 19-Jährigen während der Party machen können, melden sich bitte beim Polizeistützpunkt Moesa in Roveredo unter der Telefonnummer 081 257 65 20. Dieser Aufruf gilt insbesondere auch für Personen, die an der Party bei der Staumauer Roggiasca teilgenommen oder den Medien Informationen geliefert haben.



Bild: z.V.g.

Alkoholisiert Selbstunfall verursacht

Domat/Ems: Am Dienstagnachmittag hat sich auf der Autobahn A13 in Domat/Ems ein Selbstunfall ereignet. Ein Personenwagenlenker kollidierte alkoholisiert mit einer Leitplanke.

Der 54-jährige italienische Staatsangehörige fuhr um 15.15 Uhr auf der A13 in Richtung Norden. Auf der Höhe von Domat/Ems nickte er laut eigenen Aussagen ein und kollidierte mit der rechtsseitigen Leitplanke. Er fuhr mit dem leicht-

beschädigten Fahrzeug weiter und hielt wenig später auf dem Pannestreifen an. Weil der Motor nicht mehr lief, schob er das Fahrzeug in Richtung Chur. Dies beobachteten mehrere Verkehrsteilnehmende, welche die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Graubünden informierten. Eine Polizeipatrouille stoppte den Mann. Der durchgeführte Atemlufttest war positiv und die Staatsanwaltschaft Graubünden ordnete eine Blutabnahme an. Der Führerausweis des Lenkers wurde per sofort abgenommen.



Bild: z.V.g.

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüşch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'092

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.




Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag



Seit Anfang 2013 ist der Naturpark Beverin ein Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Er setzt sich als Dienstleister, Vermittler, Koordinator und Wissensträger für die Anliegen der Region ein. Zur Führung und Weiterentwicklung unseres Teams in Wergenstein suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine:n

Geschäftsleiter:in (80–100%)



Als Geschäftsleiter:in des Naturparks Beverin sind Sie das Bindeglied zu Bund und Kanton, Naturpark-Gemeinden, Leistungsträgern sowie Partnern und koordinieren alle Geschäfte des Naturparks.

Die vielseitige Tätigkeit umfasst hauptsächlich folgende Aufgaben:

- Operative Leitung der Geschäftsstelle mit 15 Mitarbeitenden
- Verantwortung für die Bereiche Marketing, Kommunikation, HR, Finanzen und IT
- Umsetzung der in der Charta 2023–2032 festgelegten strategischen Ziele
- Vorbereitung der nächsten Programmvereinbarung
- Vernetzung mit Leistungserbringern, Interessenvertretungen und Partnern
- Weiterentwicklung des Naturpark, von Prozessen und des digitalen Wandels
- Sicherung der nachhaltigen Finanzierung

Sie sind eine umsetzungsstarke Führungspersönlichkeit mit ausgewiesener Berufserfahrung im betriebswirtschaftlichen Umfeld. Als Teamplayer:in und Kommunikator:in zeichnen Sie sich durch hohe Flexibilität und Dienstleistungsbereitschaft aus. Sie sind offen für neue Ideen, Trends und Entwicklungen und können sich für Themen in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft begeistern. Sie sind es sich gewohnt, selbst anzupacken und Sie führen Ihr Team zu Höchstleistungen. Zudem freuen Sie sich auf unsere interdisziplinären Projekte in einem dynamischen Umfeld und setzen sich mit Herzblut für eine zukunftsgerichtete regionale Entwicklung ein.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis am 11. Dezember 2022 per E-Mail an: thomas.buchli@naturpark-beverin.ch 079 776 37 56 / 081 650 70 10

Wasser – unser Element

Die Firma Sprenger & Steiner ist ein renommiertes Ingenieurbüro auf den Gebieten des Tiefbaus, der Abwassertechnik, der Wasserversorgung, des Wasser- und Flussbaus sowie der Vermessung und Geomatik. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine(n)

Bauingenieur oder Umweltingenieur (m/w)

Ihre Aufgaben umfassen:

- Leitung und Bearbeitung anspruchsvoller Projekte im Bereich Wasserbau, in der Siedlungswasserwirtschaft (Abwasser, Wasserversorgung) sowie im Strassen- und Werkleitungsbau
- Pflegen von bestehenden Kundenkontakten und Gewinnung von Neukunden

Wir erwarten von Ihnen:

- Studium als Bau- oder Umweltingenieur ETH/FH/UNI
- Interesse und Flexibilität für wechselnde Aufgaben
- Einige Jahre Berufserfahrung von Vorteil
- Gute Kommunikationsfähigkeiten
- Engagement, Teamfähigkeit, selbständige und effiziente Arbeitsweise, unternehmerisches Denken

Wir bieten Ihnen interessante Projektaufgaben, zeitgemässe Sozialleistungen, flexible Arbeitszeiten, eine gute Entlohnung, Teamunterstützung und die Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung und Weiterbildung.

Sind Sie interessiert? Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen per Mail an job@spst.li. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Florin Banzer gerne zur Verfügung.

Sprenger & Steiner, Haldenstrasse 12, 9495 Triesen, Tel. +423 399 49 00, job@spst.li, www.spst.li

WIR SUCHEN DICH

für die kommende Wintersaison als

SAISONMITARBEITER: IN FÜR DIE SKIVERMIETUNG

Pensum 80 – 100 %
Arbeitsort KLOSTERS oder DAVOS
ab sofort oder nach Vereinbarung

BARDILL
KLOSTERS / DAVOS

Landstrasse 185, 7250 Klosters, Tel. 081 422 10 40

STEIG EIN!



Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Elektro-Serviceleiter

100 % (w/m/d)

Elektro-Servicemonteur

80 bis 100% (w/m/d)

Alle Details zu diesen Jobangeboten findest du hier. 

Bewerbungen bitte an:

Koller Elektro AG Cho d'Punt 12
7503 Samedan Tel 081 830 00 30
c.braun@elektro-koller.ch www.elektro-koller.ch

koller 100 Jahre unter Strom
elektro der helle Service!
St. Moritz Pontresina Zuoz Poschiavo

INGENIEURBÜRO

Kopp & Ackermann AG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Bauingenieur/in ETH/FH (80 - 100%)

Ihnen unterliegen im Ingenieur Hoch- und Spezialtiefbau anspruchsvolle regionale Projekte von der Projektierung bis zur Ausführung. Sie arbeiten selbstständig und haben Freude an der Leitung von Planungsteams. Sie bringen Eigenmotivation, Leidenschaft und Freude am Beruf mit.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige und anspruchsvolle Tätigkeit, einen modernen und grosszügigen Arbeitsplatz, flexible Arbeitsmodelle, Weiterbildungsmöglichkeiten, fachlichen Rückhalt sowie ein motiviertes, engagiertes und aufgestelltes Team.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per E-Mail an [Lukas Bless, l.bless@kopp-ackermann.ch](mailto:Lukas.Bless@kopp-ackermann.ch)

Kopp & Ackermann AG, Industriestrasse 1A, 8890 Flums
www.kopp-ackermann.ch

CLAUS

CARROSSERIE · SPRITZWERK · CLASSICS

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

AUTOLACKIERER/IN 80-100%

mit entsprechender, abgeschlossener Ausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung.

Arbeitsbereich:

- Autolackierung inkl. Vorbereitungsarbeiten
- Mithilfe Annahme/Kundenbetreuung
- Möglichkeit zur Team-Leitung


Wir bieten ein dynamisches und motivierendes Umfeld inklusive Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Verfügen Sie über eine entsprechende Ausbildung und die geforderten Kompetenzen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

CARROSSERIE CLAUS
Kasernenstrasse 37, 7000 Chur
T +41 81 300 33 66, sekretariat@claus.ch

www.claus.ch

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine qualitätsbewusste und engagierte Persönlichkeit als 

Projektleiter/-in AVOR, Pensum 80–100%

Ihre Aufgaben:

- Projektführung von der Offerte bis zur Abrechnung
- Bauabklärungen und Massnahmen sowie Ausarbeitung der technischen Unterlagen
- Montagekoordination und Planung für eine rationelle Auftragsabwicklung
- Auftragsbezogene Termin- und Kostenkontrolle
- Ansprechperson für Kunden, Architekten & Bauherren

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Schreiner/-in
- Weiterbildung im Bereich AVOR/Projektleitung oder Techniker
- Gute Kenntnisse in Office und CAD
- Sie lieben den Kundenkontakt, sind flexibel und leistungsbereit

Wir bieten:

- Eine Arbeitsstelle in einem zukunftsorientierten Unternehmen mit modernem Arbeitsplatz (Neubau Schreinerei)
- Ein junges, aufgestelltes und familiäres Team, welches sich auf Verstärkung freut
- Lernende, die gerne von Ihrer Erfahrung profitieren

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf die Zusendung Ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen: gion.michael@bergschreiner.ch

TM Schreinerei AG
Gion Michael
Nislas 13, 7432 Zillis

Telefon 081 661 12 82
gion.michael@bergschreiner.ch
www.bergschreiner.ch

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen kommunikationsstarke, teamfähige und leistungsorientierte **MITARBEITER/INNEN** für den **INSERATEVERKAUF AB 40% (m/w/d)** im Angestelltenverhältnis

STANDORT: Chur

VORAUSSETZUNG: einwandfreies Schweizerdeutsch, Quereinsteiger/innen willkommen, gern auch über 50 Jahre, auch Homeoffice möglich.

ANFRAGEN: Tel. 081 223 21 27 oder 079 434 05 35

BEWERBUNG: Künzle Annoncen, Postfach 21, 9403 Goldach oder a.kue@bluewin.ch

PUBLIREPORTAGE

Bauführung Holzbau

Die Bauschule steht für die Verknüpfung von Kompetenzen der Holz- und Bautechnik. Als einzige Höhere Fachschule (HF) bietet sie den Lehrgang Bauführung Holzbau an, eine zukunftsgerichtete Weiterbildung zu «hölzigen Generalistinnen und Generalisten».

Unsere Bildungsinhalte sind konsequent auf die Projektierung und das angewandte Engineering ausgerichtet. Gesamtheitliche Fachkompetenzen von der Baugrube bis zum First zeichnen unsere un-

ternehmerisch denkenden «Generalistinnen und Generalisten» aus. Als Holzbau-Bauführerin oder -Bauführer sind Sie für die aktuellen Herausforderungen in der gesamten Projektumsetzung ausgebildet.

Sie interessiert das digital Bauen?

Die Planung in digitalen Bauwerksmodellen (BIM) ist Realität. Es werden immer mehr Projekte digital geplant und für die Fachplanung spezifische Datenmodelle zur Verfügung gestellt. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmungen ist die erfolgreiche Umsetzung von solchen Holzbauprojekten durch Fachleute mit einem praxisnahen digitalen Know-how.

Sie möchten mit Holz hoch hinaus?

Monatlich führt die Bauschule Infoanlässe durch. Sie werden über den Inhalt des Lehrgangs und die Studienmodelle berufsbegleitend und Vollzeit informiert. Der Vorbereitungskurs startet ab Januar 2023 und bereitet Sie auf den Studienbeginn Ende April 2023 vor.

Anmeldung, Info und Termine unter bauschule.ch



Bild: z.V.g.

Mitte Graubünden gratuliert Martin Candinas!

Der Bündner Nationalrat Martin Candinas wurde am Montag zum Nationalratspräsidenten gewählt. Der Mitte-Politiker leitet damit während der nächsten zwölf Monate als «höchster Schweizer» die Sitzungen des Nationalrates und der Vereinigten Bundesversammlung. Basis und Pateileitung der Mitte Graubünden gratulieren ihrem Mitglied Martin Candinas zu dieser äusserst ehrenvollen Wahl!



Bild: z.V.g.

Dieser Montag wird für Graubünden als Freudentag in die politische Geschichte eingehen. Mit Martin Candinas ist erstmals seit 37 Jahren wieder eine Vertretung aus dem flächenmässig grössten Schweizer Kanton zum Nationalratspräsidenten gewählt worden. Candinas wurde vom Nationalrat mit einem Glanzresultat von 181 Stimmen vom Sessel des ersten Vizepräsidenten auf den Präsidentensessel gehoben. Er löst dort ab sofort die Aargauerin Irène Kälin (Grüne Partei) ab.

Erster Höhepunkt am 7. Dezember

Der Nationalratspräsident leitet die Sitzungen seines Rates und jene der Vereinigten Bundesversammlung, dem Gesamtparlament mit National- und Ständerat. Der Präsident des Nationalrates gilt darum innerhalb der Schweiz als «höchster Schweizer». Im Ausland tritt der Schweizer Bundespräsident als ranghöchster Schweizer Politiker auf.

Martin Candinas wird am nächsten Mittwoch, 7. Dezember, bereits ein erster Höhepunkt als Nationalratspräsident erleben. An jenem Morgen wird die Vereinigte Bundesversammlung die Nachfolge

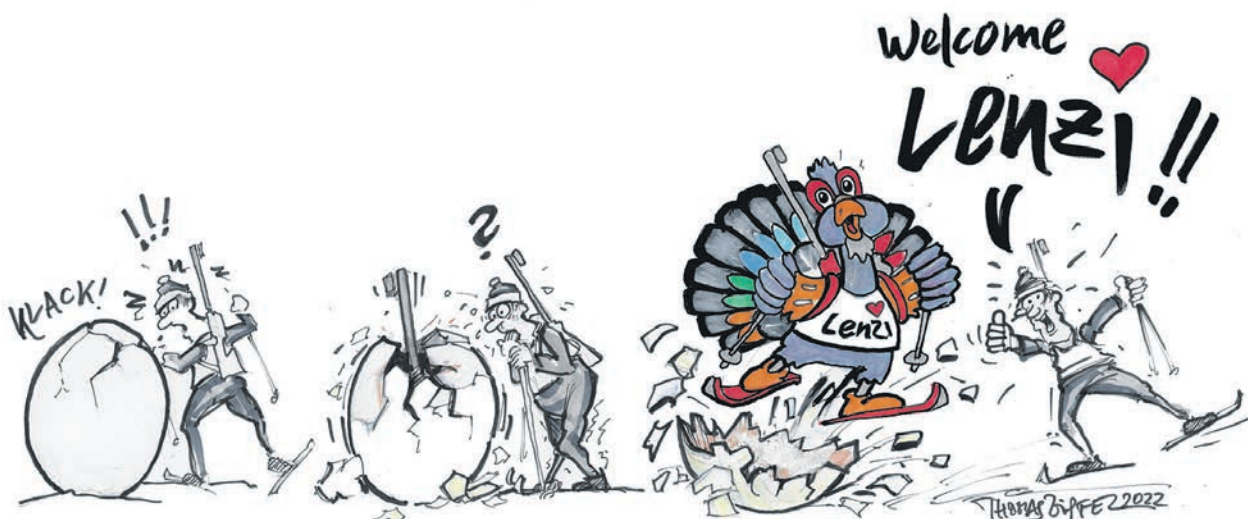
von Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Bundesrat Ueli Maurer wählen, geleitet von Candinas.

Kämpfer für das Berggebiet

Martin Candinas hat erstmals im Dezember 2011 im Nationalratsaal Platz genommen. Seit elf Jahren setzt er sich im Bundeshaus konsequent und hartnäckig für die Anliegen Graubündens und der Bergregionen ein. Oder wie er als Vizepräsident der Arbeitsgemeinschaft der Schweizer Berggebiete sagt: «Nur handeln bewegt etwas, damit das Leben in den Bergen weiterhin möglich bleibt.» Unter anderem hat er bereits über 120 Vorstösse eingereicht. Candinas dazu: «Für die Bergregionen ganz wichtige Themen sind mehr Spielraum bei der Raumplanung, der Ausbau der digitalen Infrastruktur, oder die Möglichkeit zur präventiven Bejagung des Wolfs, analog der Steinbockjagd.»

Martin Candinas ist erst der sechste «höchste Schweizer» aus Graubünden. Als letzter Bündner sass der SP-Vertreter Martin Bundi im Politjahr 1985/86 auf dem Sessel des Nationalratspräsidenten.

Biathlon in Lenzerheide: Maskottchen «Lenzi» ist enthüllt



© IBU Open European Championships Biathlon Lenzerheide

«Lenzi»-Cartoon Nr. 1

Ein lustiger, frecher Auerhahn mit Herz und Mut entdeckt den Biathlon-Sport. Das ist die Geschichte hinter dem Biathlon-Maskottchen «Lenzi», das die Fans in den kommenden zwei Jahren – über die Europameisterschaften und den Weltcup – hin zu den ersten Biathlon-Weltmeisterschaften in der Schweiz in Lenzerheide begleiten wird.

Vom 25. bis 29. Januar 2023 finden die IBU Open European Championships Biathlon in der Roland Arena in Lantsch/Lenz statt. Die Europameisterschaften sind der erste einer Reihe von drei Biathlon-Grossanlässen in Lenzerheide. Bereits im Dezember 2023 finden der Biathlon-Weltcup und im Januar 2025 die Biathlon-Weltmeisterschaften in Lenzerheide statt. Im Rahmen dieser Eventserie enthüllen die Organisatoren heute das dazugehörige Maskottchen mit dem Namen «Lenzi».

Ein Hahn für alle Fälle

Es ist ein Maskottchen mit vielen Botschaften. Beginnend mit der Gestalt eines Auerhahns: Diese Wahl wurde nicht zufällig getroffen, war es doch ein Auerhahnpaar, das für einige Gespräche mit den Umweltorganisationen sorgte, als es um die Erweiterung der Rollskibahn in der Roland Arena in

Lantsch/Lenz ging – der Heimat des Auerhahn-Paares. «Lenzi» als Einheimischer der Sportstätte lädt nun zu den Biathlon-Events ein, macht auf wichtige Lebensgrundlagen, die Natur und Nachhaltigkeit aufmerksam, kämpft für Respekt und Vielfalt – und: er lernt selbst die Sportart Biathlon, wird bis zum Ende der Eventserie gar ein richtiger Biathlon-Star.

Das Maskottchen ist ab sofort in Form von Cartoons, welche die Geschichte von «Lenzi» erzählen, auf den Kommunikationskanälen des Veranstalters, aber auch in diversen regionalen Zeitungen, sichtbar. Weiter wird es Sammelkarten, Buttons und Pins in der Ferienregion Lenzerheide geben. Erstmals wird «Lenzi» als lebendiges Maskottchen in Körpergrösse eines Menschen während den Biathlon-Europameisterschaften im Januar auftreten. Entworfen wurde «Lenzi» vom deutschen Künstler und Zeichner Thomas Zipfel.

Jetzt Ticket sichern

Tickets für die IBU Open European Championships Biathlon vom 25. bis 29. Januar 2023 in der Roland Arena in Lantsch/Lenz sind ab sofort online unter lenzerheide2025.ch erhältlich. Nebst Tagestickets stehen auch Mehrtages- und VIP-Tickets mit Catering und Begleitung durch Botschafterin Selina Gasparin zur Verfügung.

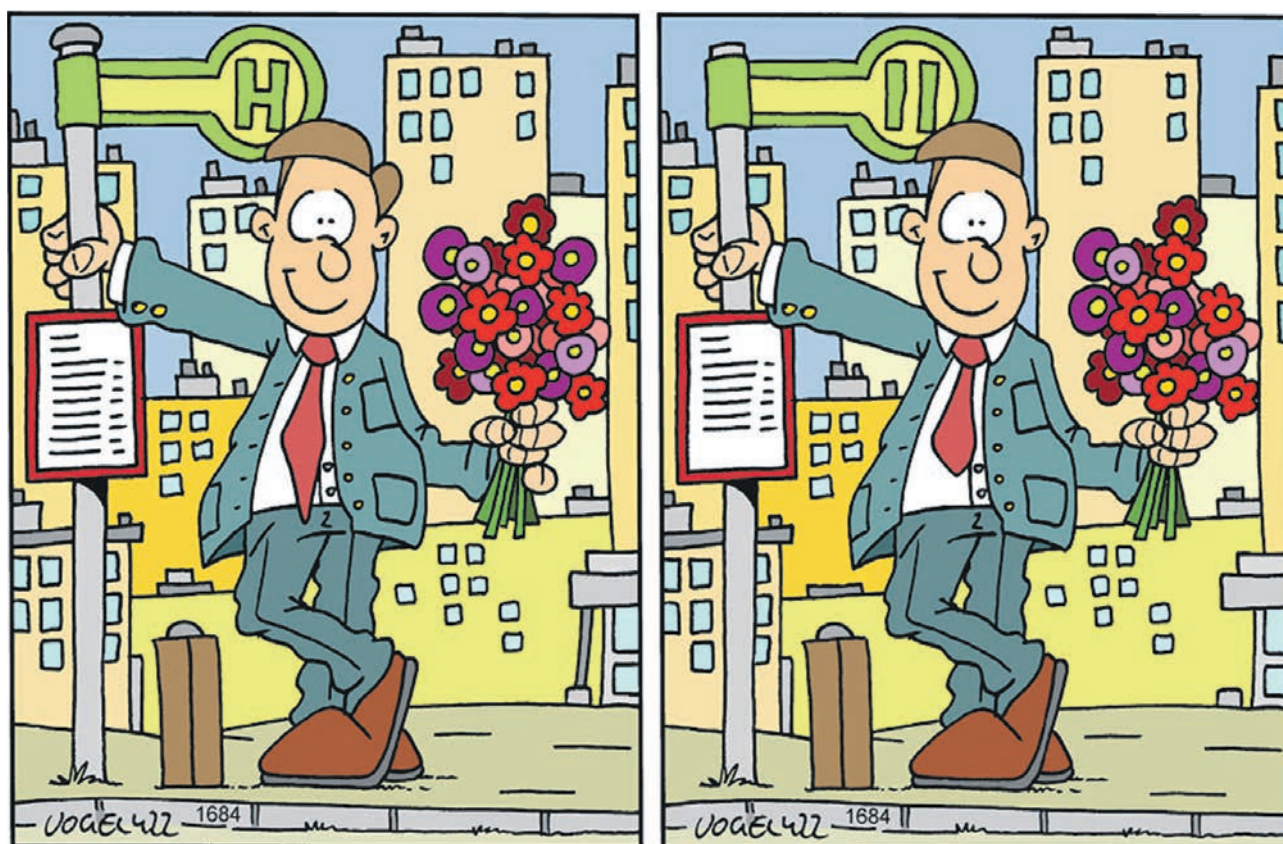
Lenzi unser Shootingstar

Wir heissen das Biathlon-Maskottchen Lenzi im «home of the shooting stars» herzlich willkommen! Der verrückte Auerhahn hat allerlei Schabernack im Kopf und will alles rund um die Faszination Biathlon wissen. Lenzi trainiert hart und lässt keine Gelegenheit aus, selbst ein zielsicherer Biathlet zu werden. Ob es gar zum Shootingstar reicht? Sein Zuhause rund um die Roland Arena in Lantsch/Lenz bietet vielfältige Trainingsmöglichkeiten und ist gleichzeitig der Lebensraum von Lenzis Artgenossen. Ist Lenzi mal gerade nicht auf der Loipe unterwegs, stellt er sich dem «fight for Auerwild rights» und bringt so Sport und Natur in Einklang. Der viel engagierte Hahn weiss, was es für ein unvergessliches Biathlon-Fest braucht, und freut sich auf Fans von nah und fern.

Persönlich

Im Dezember feiern zwei Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein rundes Arbeitsjubiläum. Auf 10 Jahre zurückblicken können **Sabrina Fischer** aus Thusis, als Fachfrau Gesundheit und **Tanja Gabriela Tannek** aus Cazis, als Pflegehelferin. Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Finde die zehn Unterschiede



MALWETTBEWERB

Die schönsten Bilder werden von einer Fachjury ausgewählt und mit einem Preis belohnt.

Einsendeschluss: Freitag, 23. Dezember 2022.

Zu gewinnen sind 4 Globi-Bücher gestiftet vom Orell Füssli Verlag.



EINSENDEN AN:

Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92, 7004 Chur
Einsendeschluss: **23. Dezember 2022**

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Adresse: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



Geschenkideen

Ihren Füssen zuliebe!

Hausschuhe echt Lammfell.
Herrlich Warm, angenehm und gesund.

Diverse Modelle ab Fr. 49.00

Ihre Bestellung liefern wir Ihnen gerne nach Hause.

Rätische Gerberei AG

Engadinstrasse 30, 7001 Chur

Tel. 081 252 52 42

info@felle.ch | www.felle.ch



MOD. MIKE

ORIGINAL BÜNDNER WEIHNACHTSCIRCUS

MARAMBER

Jetzt schon die besten Plätze reservieren!

CHUR CIRCUSPLATZ OBERE AU

9. Dez. 2022 bis 4. Jan. 2023

www.circusmaramber.ch * Tickethotline +41 (0) 79 516 65 97
Die Tickethotline ist für Sie täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr erreichbar!

Der beste Skischuh für ihren Fuss für ein perfektes Skivergnügen

Unsere massgefertigten Skischuhe sind so individuell wie ihr Fuss. Ob Pistenfahrer/in, Freerider/in oder Tourengänger/in. Unsere Modelle bieten für jeden Typ das beste Fahrgefühl. Passgenau geschäumt mit dem höchsten Anspruch an Qualität, Langlebigkeit und Sicherheit. Wir verfügen über 35 Jahre Erfahrung mit geschäumten Skischuhen der Marke Strolz.



Rufen Sie uns an oder vereinbaren einen unverbindlichen Termin in einer der Filialen.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
Versamerstrasse 32 · 7402 Bonaduz
Tel. 081 630 20 70 · www.degiacom.ch

Laufgut Degiacomi
GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE
Ihr Spezialist für gutes Laufen
Schuhtechnik / Schuhservice
Grabenstrasse 44 · 7000 Chur · Tel 081 250 05 00
www.laufgut-degiacom.ch

Parfum-Outlet.ch

- Parfümerie
- Kosmetika
- Haircare

Di - Fr 9.00 - 11.00 und 13.30 - 18.30
Sa 9.00 - 16.00
Tel 071 733 1104

9435 Heerbrugg, Marktstr.2, gegenüber dem Bahnhof



Grischuna

Spezialitäts dal Grischun

In unserem Fabrikladen in Churwalden finden Sie regionale Spezialitäten wie Bündnerfleisch, Salsiz oder Bergsalami. Wir freuen uns auf Sie!

Informationen und Öffnungszeiten finden Sie auf www.grischuna.ch

Sie suachend as feins und originells Gschänk?



Süesses und Herzhaftes – im Geschenksack vom Plankis finden Sie eine exklusive Auswahl an Plankis-Produkten zum Geniessen.
plankis.ch/shop • 081 255 13 60

Devisys-Schweiz
www.devisys-schweiz.ch

Fersenspikes für sicheren Halt auf Eis und Schnee



Pro Jahr stolpern und verunfallen nahezu 210 000 Menschen während der Arbeit und in der Freizeit. In den Wintermonaten passieren die meisten Stolperunfälle.

Die Hauptursachen sind:

- Zu schnelles Gehen auf verschneiten oder vereisten Wegen
- Ungeeignetes Schuhwerk
- Schlechte Sicht

Anwendung

Gleitschutz auf den Boden legen, «einsteigen», Klettverschluss durch den Ring ziehen und schliessen – fertig!



Bestelltalon Fersenspikes - Preis **CHF 34.00/Paar**, plus Verpackung und Porto CHF 7.00 (inkl. MwSt.) | **ab CHF 50.00 portofrei**

Grösse S (32-36) Anzahl / Paar	Grösse M (37-39) Anzahl / Paar	Grösse L (40-44) Anzahl / Paar	Grösse XL (45-50) Anzahl / Paar
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------

Lieferadresse

BN

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

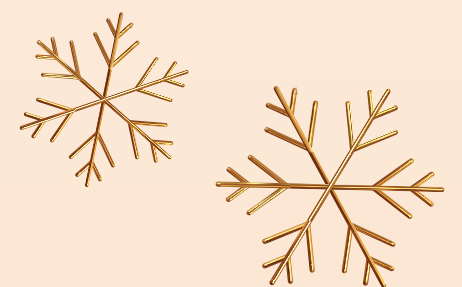
Datum:

Senden oder Mailen an: **Devisys-Schweiz** Sicherheitsprodukte Jacomet, Bitzistrasse 11, 6370 Stans
sicherheitsprodukte@bluewin.ch | <https://shop.devisys-schweiz.ch>

Schnitzkurse mit Motorsäge

Auch GUTSCHEINE erhältlich

Kursdaten 2023 online
Ab 5 Pers. komme ich gerne auch in Ihre Region.
TEAM-EVENTS
www.schnitzophren.ch, Tel. 079 421 48 75



PUBLIREPORTAGE

Peter Brülisauer aus Niederterufen hat die Washstreifen in die Schweiz gebracht

Die wenigsten wissen es: LAVO Easy & Fair ist der allererste Washstreifen der Schweiz – ideal für alle, die leicht verschmutzte Wäsche umweltschonender waschen oder auffrischen wollen als mit herkömmlichen Mitteln. Auch wer die Farben und Fasern seiner Kleider und Textilien schonen will, verwendet besser LAVO Easy & Fair als andere Washstreifen. Dies hat der Kassensturz in einem Test herausgefunden.

Die Washstreifen von LAVO Easy & Fair werden in Kanada hergestellt. Per Schiff, Zug und Lastwagen gelangen sie nach St. Gallen. Bei der obvita, der Anlaufstelle für junge und erwachsene Menschen mit Unterstützungsbedürfnissen, werden sie anschliessend in Karton verpackt. Per Post gehen die Washstreifen dann in die Briefkä-

ten der ganzen Schweiz. Peter Brülisauer, der Geschäftsführer des familiären Kleinbetriebs PB retail, hat die Streifen auf einer Kanada-Reise entdeckt und 2016 in der Schweiz eingeführt.

Produktion in der Schweiz wäre Greenwashing

Die meisten Rohstoffe für Waschmittel stammen aus Südamerika, Osteuropa oder Fernost und müssten so oder so importiert werden. «Aufgrund dieser Tatsache haben wir uns seinerzeit gegen eine hiesige Produktion entschieden. Denn das wäre nichts anderes als Greenwashing», sagt Peter Brülisauer. LAVO Easy & Fair ist – wissenschaftlich bestätigt – umweltschonender als herkömmliche Waschmittel. Der Washstreifen wiegt gerade mal 2 Gramm und ist frei von Farbstoffen, tierischen Stoffen sowie Bleichmittel, Palmöl und Mikroplastik. Mühseli-

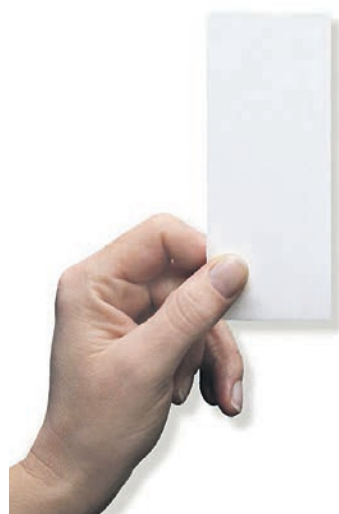


Bild: z.V.g.

ges Dosieren der richtigen Menge ist kein Thema – ebenso wenig wie schweres Schleppen oder umständliches Entsorgen. LAVO Easy & Fair schont Farben und Fasern besser als die Produkte der Mitbewerber, wie der Kassensturztest vom 23. Oktober 2022 aufgezeigt hat.

Belebung und erweiterte Öffnungszeiten der Sport- und Eventanlagen

Die Sport- und Eventanlagen bieten diesen Winter sowohl beim Eislauf als auch in den Bädern erweiterte Öffnungszeiten an. Zudem wird die Trainingseishalle mittwochs, samstags und sonntags mit festlicher Stimmung belebt.

Festliche Stimmung in der Trainingseishalle Damit die Gäste diesen Winter nicht ganz auf romantisches Eislaufen verzichten müssen, werden die Anlagen in der Oberen Au bis 4. März 2023 belebt. In der Trainingseishalle sorgen mittwochs, samstags und sonntags öffentlicher Eislauf mit Schlittschuhvermietung, Musik, Lichterglanz und Gastronomie für eine zauberhafte Atmosphäre – und dies bei jedem Wetter. Während den Weihnachts- und den Sportferien wird die Trainingseishalle sogar täglich belebt. Deshalb steht der Khurer Gnusswaga mit köstlichen Snacks und wärmenden Getränken diesen



© Sport- und Eventanlagen

Festliche Stimmung in der Oberen Au.

Winter dort im Einsatz. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Vereinen und deren Entgegenkommen können die Zeiten des öffentlichen Eislaufs an den Mittwochnachmittagen ab sofort ausgeweitet werden. Während den Schulferien möchten die Vereine besondere Rücksicht auf den öffentlichen Eislauf nehmen und werden voraussichtlich weitere Eiszeiten ermöglichen. Weitere Informationen dazu werden im Dezember mitgeteilt.

Längere Öffnungszeiten bei den Bädern

Die Öffnungszeiten der Bäder wurden verlängert. Neu sind samstags das Hallenbad, Aquamarin Warmwasser-Erlebnisbad sowie der Krafraum bis 20 Uhr und das 50 m Becken in der Traglufthalle bis 18 Uhr geöffnet und ermöglichen einen sportlichen oder entspannten Samstagabend in den Sportanlagen. Damit für das leibliche Wohl gesorgt ist, bleibt auch das Sportrestaurant ab sofort und bis anfangs März samstags bis 20 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten der Bäder können trotz der Energiesparmassnahmen erweitert werden, da das Wasser in den Bädern zum grössten Teil durch die Abwärme der Kälteanlage für die Eishallen geheizt wird. Die verlängerten Öffnungszeiten und die Belebung der Anlagen sind zudem möglich, da die Mitarbeitenden vom Eisfeld Quader diesen Winter in der Trainingseishalle und in den Bädern eingesetzt werden können.

«Usem gliiche Teig gmacht»: Nationale Grittibänz-Aktion

Am Samstag, 3. Dezember, ist der Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen. Rund 300 Bäckereien in der ganzen Schweiz verkaufen aus diesem Anlass Grittibänze mit nur einem Arm, im Rollstuhl oder mit Blindenstock. Pro Infirmis ruft mit der Aktion in Erinnerung, dass Menschen mit Behinderung nicht nur «usem gliiche Teig gmacht» sind – sondern auch das Recht haben, Teil der Gesellschaft zu sein.

Vor acht Jahren hat die Schweiz die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert, aber mit der Umsetzung hapert es. Immer noch gibt es in der Gesellschaft zu viele Hürden für Menschen mit Behinderungen. Mit der Grittibänz-Aktion zum 3. Dezember macht Pro Infirmis darauf aufmerksam, dass über 20 Prozent der Bevölkerung in der Schweiz mit einer Behinderung leben. Und dass diese Menschen das Recht haben, Teil der Gesellschaft zu sein. Im Alltag, im Beruf und in der Politik.

Deshalb kommen die individuell geformten Grittibänze an diesem Tag mit einer Botschaft von Men-

schen mit Behinderungen daher: «Es ist Zeit, die Barrieren in deinem Kopf und deinem Herzen zu überwinden. Denn wir sind hier, wir sind viele und wir gehören dazu. Gewöhn dich dran», heisst es auf jedem Grittibänz-Säckli.

Die Grittibänze mit Behinderungen sind gleich schwer und gleich teuer wie traditionelle Grittibänze. Und sie sind «usem gliiche Teig gmacht». Die Aktion wurde 2019 von Menschen mit Behinderungen in Glarus ins Leben gerufen und wird seither jährlich von Pro Infirmis als nationale Aktion weitergeführt. Eine Übersicht über alle Aktionen in der ganzen Schweiz, die teilnehmenden Bäckereien sowie die ganze Botschaft auf den Grittibänz-Säckli findet sich auf: www.proinfirmis.ch/teig.

Aktivitäten in Chur

Pro Infirmis Graubünden verkauft am Samstag, 3. Dezember, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, die besonderen Grittibänze – gebacken von der Bäckerei Merz – am «Christkindlimarkt» in Chur. Pro Infirmis wird dabei von Betroffenen und bekannten Persönlichkeiten unterstützt.

Usem gliiche Teig gmacht



Bild: z.V.g.

Zwei Verletzte bei zwei Verkehrsunfällen an der Sommeraustasse

In Chur ist es am Dienstagabend (29.11.2022) an der Sommeraustasse zu zwei Verkehrsunfällen gekommen. Zwei Personen wurden dabei verletzt.

Zum ersten Verkehrsunfall ist es um 17.15 Uhr beim Kreisel Sommerau/Rossboden-/La Nicca-Strasse gekommen. Ein 46-jähriger Fussgänger überquerte von der Rossbodenstrasse kommend den dortigen Fussgängerstreifen. Er wurde dabei vom Auto eines 18-Jährigen erfasst welcher in Richtung Raschärenstrasse unterwegs war. Mit dem Rettungswagen musste der am Kopf verletzte Mann ins Spital überführt werden.

Gegen 18.40 Uhr ist auf der Sommeraustasse erneut zu einem Verkehrsunfall gekommen. Beteiligt

waren eine 30-jährige E-Bikerin und ein 38-jähriger Radfahrer. Der Radfahrer fuhr auf dem sich auf dem Trottoir befindenden Radweg der Sommeraustasse zur Rossbodenstrasse. Gleichzeitig kam ihm von der Rossbodenstrasse herkommen die E-Bikerin entgegen. Die beiden Zweiradfahrer kollidierten folglich miteinander und stürzten zu Boden. Die E-Bikerin wurde dabei an der Schulter verletzt. Sie musste mit dem Rettungswagen ins Spital überführt werden. Die Stadtpolizei Chur klärt die genauen Unfallhergänge ab.

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Schneefräsen

MTD

Fr. 690.-
statt 790.-

Benzin-Schneefräse Smart M 53

Art.-Nr. M53

- Hubraum: 123 cm³
- Einzugshöhe: 28 cm
- Scheinwerfer: Nein
- Leistung: 2200 W
- Leistung: 2,2 kW
- Gewicht: 31 kg

Fr. 1990.-

Benzinschneefräse 700 E Snowline

Art.-Nr. 112931

- Motor: 4-Takt
- Räumbreite: 70 cm
- Einzugshöhe: 54 cm
- Anzahl Arbeitstufen: 2 ST
- Elektro-Start: ja
- Griffe beheizbar: ja
- Tankvolumen: 5,5 l
- Gewicht: 130 kg

Cub Cadet

100% WIR

Dreistufige Schneefräse, 530 HD SWE

Art.-Nr. 530HDSWE

- Motor: Cub Cadet ThorX 130, OHV, 420 cm³, 8,3 kW, 3600/min
- Fahrstufen: 6 V/2 R
- Räumbreite: 76 cm
- Einzugshöhe: 58 cm
- Drehwinkel des Auswurfskanals: 200°
- Auswurfweite: 10–15 m
- Tankvolumen: 4,7 l | Gewicht: 120 kg

Fr. 2795.-

Fr. 2850.-

Raupenschneefräse 760 Te

Art.-Nr. 112930

- Motor: 4-Takt
- Räumbreite: 76 cm
- Einzugshöhe: 54 cm
- Anzahl Arbeitstufen: 2 ST
- Elektro-Start: ja
- Griffe beheizbar: ja
- Tankvolumen: 5,5 l
- Gewicht: 145 kg

Tel. 071 440 40 40, Fax 071 440 40 25, E-Mail: shop@manser24.ch, www.manser24.ch

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt./Porto in bar. WIR-Anteil nur auf inserierte Artikel. Weitere Artikel auf Anfrage. Abbildungen können abweichen.

Der Coca-Cola Christmastruck tourt durch die Schweiz

Er ist der glanzvollste Vorbote der schönsten Zeit des Jahres – der legendäre Christmastruck von Coca-Cola tourt auch dieses Jahr durch die Schweiz und verbreitet echte Weihnachtsmagie. Im Dezember hält der Truck in ausgewählten Städten und bringt landesweit Augen zum leuchten. Halt macht der Truck dabei mitunter an Weihnachtsmärkten im Zürcher Niederdorf, in Einsiedeln, Chur und Sitten. Mit auf Tour ist wie immer der Santa Claus und er hat zahlreiche Attraktionen im Gepäck.



Bild: z.v.g.

Wenn der Coca-Cola Christmas-truck in der Werbung durch die verschneite Landschaft fährt, dann weiss Gross und Klein, dass Weihnachten vor der Tür steht. Was als Idee für einen TV-Spot startete, ist mittlerweile weltweit für Millionen von Menschen eines der grossen Highlights in der Weihnachtszeit. Unter dem Motto «Magic of Giving – Christmas Always Finds Its Way» tourt der Christmastruck ab sofort wieder durch diverse Schweizer Städte und Dörfer. Diejenigen, die sich von dieser Magie verzaubern lassen möchten, können dem Christmastruck beispielsweise an den Weihnachtsmärkten im Zürcher Niederdorf (24., 25. Novem-

ber), in Einsiedeln (27. November), Chur (5. Dezember) und Sitten (18. Dezember) einen Besuch abstatten. Vincent Rameau, General Manager von Coca-Cola Schweiz: «Der Coca-Cola Christmastruck ist zu einer beliebten Tradition geworden, die Familien und andere Gemeinschaften zusammenbringt, um ein bisschen Weihnachtszauber zu verbreiten. Dieses Jahr feiern wir vielleicht mehr denn je den Geist und die Tradition dieses Festes und die Tatsache, dass Weihnachten immer einen Weg findet, uns Kraft zu geben sowie Familien, Freunde und andere Gemeinschaften zusammenzubringen.»

Santa Claus on Board

Eine der Hauptattraktionen der Tour ist wie jedes Jahr der Santa Claus. Schliesslich gehört er genauso zu Coca-Cola wie der Christ-

mastruck. Besucherinnen und Besucher treffen ihn vor Ort in seinem festlich dekorierten Wohnzimmer und können ein einzigartiges Foto mit ihm aufnehmen. Weitere weihnachtliche Foto- und Video-Sujets bieten eine 360°-Plattform und ein Selfie-Turm mit Blick auf den Truck, eine Mistelzweig-Kiss-Cam für Verliebte sowie ein Generator für Schneekugel-Postkarten, die man bei Santa's Postschalter vor Ort rechtzeitig vor Weihnachten an seine Liebsten verschicken kann. Eine weitere, ganz besondere Outdoor-Attraktion ist die virtuelle Schlittenfahrt mit Rudolph und den anderen Rentieren durch Santa's Winter-Wunderland. Alle, die noch ein Weihnachtsgeschenk benötigen, haben zudem die Möglichkeit, sich ihr Portrait oder jenes ihrer Liebsten auf eine Coca-Cola Dose drucken zu lassen.

Für moderne Kinderbetreuung und eine raschere Umsetzung des Green Deal

Die GLP-Fraktion wird sich anlässlich der Dezembersession 2022 des Grossen Rates Graubünden für die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung einsetzen. Zudem wird die GLP einen Auftrag zur Beschleunigung der Umsetzung des Aktionsplans Green Deal (AGD) einreichen.

In der Dezembersession 2022 wird der Grosse Rat Graubünden die Totalrevision des Gesetzes über die Förderung der familienergänzenden Kinderbetreuung im Kanton Graubünden (KIBEG) debattieren. Die GLP-Fraktion wird sich dabei für eine moderne und zeitgemässe Kinderbetreuung einsetzen. Mit dem neuen Gesetz wird einerseits die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit gestärkt sowie die Entwicklung von Kindern gefördert. Ersteres ist insbesondere in Anbetracht des aktuellen und bevorstehenden Fachkräftemangels sehr wichtig und existenziell für die wirtschaftliche Entwicklung Graubündens.

Des Weiteren wird die GLP einen Auftrag einreichen, welcher die

Etappe der zweiten Etappe des AGD vorsieht und damit die Umsetzung dieser zweiten Etappe beschleunigen soll. Der aktuelle Umsetzungsplan der Regierung mit der Behandlung der entsprechenden Botschaft im Frühjahr 2025 im Grossen Rat geht der GLP-Fraktion zu langsam. Der Auftrag sieht unter anderem vor, dass die Finanzierung der zweiten Etappe des AGD zeitnah eingeleitet wird und bereits 2024 erste wichtige Elemente der zweiten Etappe in Umsetzung gehen.

Betreffend die aktuelle Energiekrise ist die GLP-Fraktion zudem der Meinung, dass keine Unterstützung für Energie-Marktkunden erfolgen soll, da sie in den vergangenen Jahren von deutlich günstigeren Energiekosten profitiert und damit einen Wettbewerbsvorteil erhalten haben. Eine entsprechende Frage wird anlässlich der Fragerunde zur Energiekrise der Regierung gestellt.

Die letzte Ausgabe dieses Jahres erscheint am 16. Dezember

Inka Grings wird Cheftrainerin des Frauen-Nationalteams

Die Nachfolge von Nils Nielsen ist geregelt: Inka Grings übernimmt per 1. Januar 2023 die Nachfolge des Dänen als Cheftrainerin des Schweizer Frauen-Nationalteams.

Die 44-jährige Deutsche wechselt nach knapp zwei Jahren als Trainerin der FC Zürich Frauen mit einem unbefristeten Vertrag zum Schweizerischen Fussballverband (SFV). Ihre Karriere als Trainerin hatte Grings 2014, direkt im Anschluss an ihre Zeit als Spielerin, beim MSV Duisburg in der deutschen Frauen-Bundesliga begonnen. Dort war sie während drei Jahre tätig und absolvierte den deutschen Fussball-Trainer-Lehrgang (UEFA Pro Lizenz). Später übernahm sie die U-17-Junioren des FC Viktoria Köln und wurde 2019 bei den Männern des Regionalligisten SV Straelen die erste weibliche Trainerin eines Vereins in den höchsten vier Ligen Deutschlands.

Per 1. Februar 2021 wechselte Grings dann zum FC Zürich Frauen, wo sie bereits als Spielerin mit dem Gewinn von zwei Doubles in zwei Saisons und einem Titel als Torschützenkönigin ihre Spuren hinterlassen hatte. 2021 schlossen die FCZ-Frauen die AXA Women's Super League als Zweite ab und stiessen in den Final des AXA Women's Cup vor. In der letzten Saison holte der FCZ unter Grings dann das Double. «Ich bin wahnsinnig stolz, mit den besten Spielerinnen des Landes zusammenarbeiten zu können und freue mich sehr auf die spannende und herausfordernde Aufgabe», sagt die neue Nationaltrainerin. «Das Ziel ist klar: Wir wollen erfolgreich sein und nach einer kurzen, intensiven Vorbereitungszeit alles investieren, um an der WM die Gruppenphase zu überstehen. Das entspricht meiner Mentalität.»

Grings' Status als Spielerin auf höchstem Level und die Erfolge als Trainerin waren gewichtige Argumente für die Verpflichtung. «Inka hat auf Weltklasse-Niveau Fussball gespielt und bringt unglaublich viel Erfahrung mit. Mit ihrer engagierten, zielstrebigsten und ehrgeizigen Art ist sie die richtige Person zur richtigen Zeit am richtigen Ort», sagt SFV-Präsident Dominique Blanc. Für Tatjana Haenni, Direktorin Frauenfussball, ist klar: «Inka wird für frischen Wind sorgen und kann die Dynamik auf das Team übertragen. Wir wollen uns weiterentwickeln und gleichzeitig gute Resultate erzielen. Auch ihre kommunikativen Fähigkeiten werden eine wichtige Rolle spielen.»

Dr Samiklaus kommt

Publireportage

schmücke deinen eigenen Lebkuchen

Besuch vom Samiklaus

Auch in diesem Jahr besucht der Samiklaus traditionsgemäss wieder die Viamala Raststätte in Thusis und nimmt sich viel Zeit für die Kinder. Gegen ein Samiklaus-Versli erhalten sie Nüssli, Mandarinen, feine Schoggi und einen Grittima aus dem randvoll gefüllten Samiklaus-Sack. Ho, ho, ho!

«Samiklaus du guata Maa, endlich bisch du wieder da. Chusch go luaga, was i macha, wia i Lebkuacha verzier und lacha!»

Lebkuchen verzieren

Zuckerguss, Silberkugeln und Streusel: Beim grossen Lebkuchenverzieren werden aus den hausgemachten Weihnachtsgebäcken im Handumdrehen bunte Zuckerkunstwerke. Bloss meistens nicht für lange. Da sind sich die kleinen Schleckermäulchen immer einig!

Der Samiklaus besucht die Viamala Raststätte am 4.12.2022 von 14 bis 16 Uhr. Das Lebkuchenverzieren findet im Restaurant der Viamala Raststätte statt. Es hat, solange es hat!



viamala
raststätte THISIS

Viamala Raststätte Thusis AG, Fürstenerstrasse 1, 7430 Thusis, viamala-raststaette.ch

ERSTVERMIETUNG: GEWERBE | BÜRO | INDUSTRIE

ab 100.-/m²/Jahr | Zeughausstrasse 10 • 8887 Mels



www.industriepark-mels.ch

Alle wollen ins EG, wir haben die Lösung | hoher Standard an bester Lage | diverse Flächen ab 200m² bis 2'000m² pro Etage

- Diverse Personen- und Warenaufzüge
- Grosser Fahrzeugaufzug bis 5t
- Kühlung für die Sommermonate
- Toiletten/Garderoben
- Zentrale Lüftung / Druckluftanschlüsse

- Besucherparkplätze
- Tiefgarage mit 80 Plätzen
- Anlieferung für LKW's
- Wasser-/Abwasseranschlüsse
- und vieles mehr

FREULER + PARTNER
IMMOBILIEN

Vermietung
Tel: 081 / 720 00 50
web: www.freuler.swiss

ACKERMANN GENERALBAU AG

Bauherrschaft
Tel: 081 / 720 00 70
web: www.archad.ch



Höchste Qualität garantiert

1965 implantierte der Schwede Per-Ingvar Brånemark erstmals einen Zahn. Seit mehr als 25 Jahren ist auch Dr. Wolfgang Prinz vom Bodensee-Implantatzentrum in Rorschach auf diesem Gebiet tätig. Seine Erfolgsformel? Guter Behandler, gutes Produkt - gutes Ergebnis. Im Gespräch geht er ins Detail.

Herr Prinz, seit 25 Jahren Sie setzen Implantate, vor 15 Jahren hoben Sie das Bodensee-Implantatzentrum (BIZ) aus der Taufe: Was hat sich seither verändert?

Dr. Prinz: Der Zweck von Implantaten war es zunächst, den Komfort für Prothesenträger zu verbessern. Die Verfahren wurden grösstenteils aus der Orthopädie übernommen. Allerdings waren die Techniken und das Material zu Beginn wenig erprobt. Wissenschaftlich war wenig dokumentiert. Heute ist die Implantologie ein eigenständiges Fachgebiet, das sich ständig weiterentwickelt. Die Verfahren werden einfacher und sicherer.

Was heisst: einfacher und sicherer?

Früher war häufig ein grosser Knochenaufbau notwendig, um Implantate überhaupt setzen zu können. Der zeitliche und der finanzielle Aufwand waren immens. Die vorgeschriebene Anzahl an Implantaten war viel grösser als heute. Im Oberkiefer wurden bis zu acht Implantate gesetzt und im Unterkiefer bis zu sechs, damit die Voraussetzung für feste Zähne erfüllt war. Heute reichen meistens vier. Es ist in vielen Fällen nicht mehr nötig, den Knochen aufzubauen – dank Zygoma-implantaten, transsinusalen Implantaten, Implantaten mit reduziertem Durchmesser oder dem All-On-4® Verfahren.

Demzufolge sind auch die Erfolgchancen eines Eingriffs gestiegen, oder?

Schon in der Anfangsphase waren die Erfolgchancen hoch, wenn der Zahnarzt richtig gearbeitet hat. Das Titanimplantat, das der schwedische Pionier und Professor Per-Ingvar Brånemark 1965 setzte, hielt zum Beispiel 40 Jahre. Heute liegt die Erfolgsquote eines Eingriffs beim BIZ bei rund 95 Prozent. Und die Formel hat sich nicht verändert: gutes Produkt, guter Behandler – gutes Ergebnis. Klar ist aber auch: Man muss die Patienten vor falschen Erwartungen schützen, die allenfalls durch die Werbung geweckt werden. Überspitzt gesagt: Eine 90-jährige Kundin wird auch mit Implantaten nicht das Endergebnis einer 20-Jährigen erreichen.

Woran erkennen Sie gute Produkte?

Ein Anbieter muss die Qualität seiner Produkte wissenschaftlich dokumentieren können – bei vielen ist das nicht der Fall. Nehmen wir die Miniimplantate als Beispiel, deren Bedeutung gerade steigt: Wir verwenden einzig die Produkte des Schweizer Herstellers Straumann, weil er sie mit einer Fünf-Jahres-Studie erfolgreich dokumentiert hat.

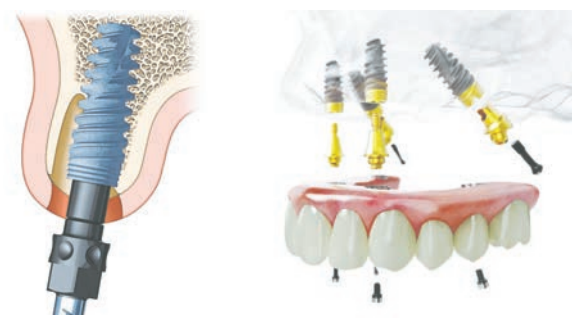
Was heisst das für die Kunden?

Das können gerade Patienten beurteilen, die sich im Ausland mit ungenügenden Produkten haben behandeln lassen. Wir hatten schon Fälle von Kunden, die in Ungarn waren und denen ein völlig unbekanntes Implantatsystem eingebaut wurde. Wir konnten das Implantat nicht weiterbehandeln, es blieb nur eine Lösung: Wir mussten alle Implantate entfernen und durch neue ersetzen. Die Reise nach Ungarn war also überflüssig. Wenn ich erprobte Produkte verwende, von Straumann etwa oder von Nobel Biocare, dann weiss ich zweierlei: dass die Implantate nicht nur qualitativ gut sind, sondern dass sie auch in 30 Jahren noch auf dem Markt sind. Das gibt mir und dem Patienten Sicherheit.



Anfang 2021 konnte Prof. Dr. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden.

Bilder: PD



So wird ein Sofortimplantat gesetzt.

So wird der Oberkiefer per All-on-4® Verfahren versorgt.



So sieht ein Miniimplantat aus: ©Institut Straumann AG 2022. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Institut Straumann AG

Was läuft derzeit, um die Produktqualität weiter zu verbessern?

Grundsätzlich haben sich die Konstruktion und das Design der Implantate bereits stark verbessert. So wurden beispielsweise die Verbindungen zwischen Implantat und Prothetik dichter und die Implantate stabiler. Ein Beispiel sind Implantate, die dank ihres Designs eine sehr gute primäre Stabilität erzeugen und damit Sofort-Implantate oder das All-on-4® Verfahren («Feste Zähne an einem Tag») erst ermöglichen. Darauf ist das BIZ als einzige Institution in der Schweiz mit dem Goldstandard zertifiziert.

Wie entwickelt sich das Material?

Derzeit steigt die Nachfrage nach Implantaten aus Zirkon, einer Hochleistungskeramik. Dieses Material ist aber nur bedingt für spezielle Anwendungen geeignet, und es fehlt derzeit noch eine fundierte wissenschaftliche Dokumentation. Zudem werden neue Legierungen eingesetzt, die einen Einfluss auf die Materialstabilität haben und so beispielsweise dünnere Implantate ermöglichen.

Wir haben über die Produkte gesprochen – wie aber verändert sich die Verfahrenstechnik?

Die Entwicklung der digitalen Zahnmedizin haben auch den Fortschritt in der Implantologie vorangetrieben. Heute werden Eingriffe wie selbstverständlich mit einer dreidimensionalen Computertomografie und der entsprechenden

Software geplant. So kann am Computer auch bereits der ganze in Eingriff in Echtzeit in 3D durchgeführt werden. Das mindert die Gefahr, dass Komplikationen und gar schwere Schäden auftreten.

Was tut sich ganz konkret bei Ihnen?

Wir beim BIZ haben vor, im Verlauf des Jahres ein voll navigiertes System (X-Guide®) einzuführen. Auch werden heute in unserer Praxis vermehrt Sofortimplantate gesetzt. Die Studienergebnisse belegen die gleiche Erfolgswahrscheinlichkeit nach der Abheilphase wie bei herkömmlichen Implantaten. Das reduziert die Zahl der Sitzungen und den finanziellen Aufwand. Was uns zudem auszeichnet: Wir bieten eine Rundumversorgung an – samt kieferchirurgischer Abdeckung.

Kann dank des technischen Fortschritts irgendwann jeder Zahnarzt Implantate setzen?

Sagen wir es so: Fortschrittliche und innovative Technik ersetzen keinesfalls den gut ausgebildeten und erfahrenen Implantologen. Wir beim BIZ in Rorschach haben uns im Laufe der Jahre permanent in diesem Bereich weitergebildet, und wir haben Tausende Implantate gesetzt. Natürlich steigt die Sicherheit dank der Automatisierungsprozesse. Implantologie bleibt aber etwas für Spezialisten. Denn das Schwierige ist nicht das Implantieren an sich, sondern die Bewältigung von Komplikationen. Zygomaimplan-

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1995 in der oralen Implantologie tätig. Seit 25 Jahren arbeitet er schwerpunktmässig in diesem Bereich. Wolfgang Prinz hat mehr als 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs in Oraler Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science (MSc) abschloss. Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung in Gold für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 wurde er in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen. Wolfgang Prinz berät auch Unternehmen im Bereich Implantologie.



tate, die 50 Millimeter lang sind, setzen beispielsweise nur vier Praxen in der Schweiz. Und hierfür sind Erfahrung, Ausbildung und regelmässige Fortbildung unerlässlich.

Wie hat sich die Ausbildung denn im Lauf der Jahre verändert?

Früher war es möglich, Implantate bereits nach einem Ein-Tages-Kurs zu setzen. Heute muss der Behandler seine Kenntnisse belegen können, um selbstständig implantieren zu dürfen – zum Beispiel in Form eines Weiterbildungsausweises oder eines Mastertitels. Oft werden die Patente auch an spezialisierte Praxen, wie wir es auch sind, überwiesen. Wichtig ist es, sich ständig fortzubilden. So kann man ein Maximum an Sicherheit und ein Minimum an Aufwand gewährleisten. Und empfehlenswert ist es natürlich auch, Zweitmeinungen einzuholen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bodensee Implantatzentrum BIZ Rorschach

Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MSc

Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 5658, info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch

GOLD PARTNER

All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center

Nobel Biocare™

2022

Bodensee Implantatzentrum
Dr. Wolfgang Prinz, MSc
Rorschach